

II-2420- II-2434 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 13061J - 13201J

1987-12-01

A N F R A G E

der Abgeordneten PROBST, HINTERMAYER
an den Bundeskanzler *)
betreffend Kauf von Dienstkraftwagen

Die Regierung verlangt vom österreichischen Bürger erhebliche Beiträge zur Sanierung des Bundeshaushaltes. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach der Spargesinnung im eigenen Ressort; insbesondere im Hinblick auf die Anschaffungskosten von Dienstkraftwagen. Für PKW und Kombi ist bekanntlich eine Obergrenze der Anschaffungskosten bis S 350.000,-- für die steuerrechtliche Anerkennung gegeben. Hinzu kommt, daß die auf den Anschaffungskosten lastende Mehrwertsteuer nicht als Vorsteuer geltend gemacht werden kann.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. Wie hoch waren die tatsächlichen Anschaffungskosten (Listenpreis minus eventueller Behördenrabatte plus Extraausstattung) jedes einzelnen für das oben angeführte Ressort (Zentralleitung und nachgeordnete Dienststellen) seit 1.1.1987 angeschaffte Dienstkraftfahrzeuge ?

- 2 -

2. Wie begründen Sie den Ankauf der seit 1.1.1987 angeschafften Dienstkraftwagen (Begründung für jeden einzelnen Kauf) ?
3. Wie begründen Sie im Detail die jeweilige Abweichung nach oben vom Listenpreis ?
4. Wie hoch sind im einzelnen die tatsächlichen Kosten (Wertminderung zuzüglich Betriebskosten und etwaiger Chauffeurkosten) für diese Dienstkraftwagen je Kilometer ?

Wien, 1987-12-01

*) erging auch an alle anderen Mitglieder der Bundesregierung

Von der Vervielfältigung und Verteilung dieser - inhaltlich identischen - Anfragen wurde im Sinne des § 23 Abs. 2 GO Abstand genommen.